

# Ist das Liebe?

Von Ran89

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Das Schultreffen</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Der Erste Kuss</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Die Arbeitskollegin</b> .....	6
<b>Kapitel 4: Kein Titel</b> .....	9

## Kapitel 1: Das Schultreffen

Das ist meine erste Yu-Gi-Oh Fanfic also wenn euch was nicht gefällt dann schreibt mir das oder wenn euch gefällt denn ich würde gerne wissen ob es sich lohnt weiter zu schreiben. Also bitte lesen auch wenn das erste Kapitel noch langweilig ist, das nächste ist auf jeden fall besser, das Verspreche ich euch.

Viel spaß beim lesen!

Seit dem Battle-City-Turnier ist sehr viel Zeit vergangen. Unsere Freunde haben die Schule mit 18 Jahren schon beendet und haben sich seit dem auch nicht mehr gesehen. Ein paar unserer Freunde hielten per Post noch Kontakt aber das wurde später auch abgebrochen, leider. Doch nach 5 Jahren sehen sich die Freunde endlich wieder und zwar auf einem Schultreffen. Natürlich haben sie sich alle sehr verändert besonders was das Familienleben betrifft denn fast alle sind Verheiratet außer Yugi und Tea. Tea und Yugi haben sich zuerst auf dem treffen wiedergefunden.

Yugi: Hallo Tea, schön dich wiederzusehen!

Tea: Oh, hallo Yugi, ich finde es auch schön dich wiederzusehen!

Yugi: Wollen wir die anderen suchen?

Tea: Ja gerne, fragt sich nur ob sie schon da sind!

Beide lächeln sich an. Zusammen sind sie auf die suche nach ihren anderen Freunden gegangen. Sie wollten schon aufhören zu suchen da hörten sie zwei bekante stimmen hinter ihnen.

Erste Stimme: Hey, hallo ihr beiden.

Zweite Stimme: Hallo, wir haben uns lange nicht mehr gesehen!

Beide drehten sich um...

Beide zusammen: Joey, Tristan?

Joey: Hey Mädels, wir haben sie gefunden!

Serenety: Ja, das ist gut!

Mai: Na endlich wurde ja auch Zeit!

Tea: Hey was macht ihr denn hier, ihr seit doch gar nicht in unsere Schule gegangen!

Serenety: Hat mein Bruder und Tristan euch das noch gar nicht erzählt?

Mai: So wie ich sie kenne bestimmt noch nicht!

Joey: Hey, wir haben uns doch erst gerade wiedergefunden, wie hätten wir es ihnen also sagen können?

Tea: Was wollt ihr uns sagen?

Yugi: Ja, das würde mich auch interessieren!

Tristan: Tja, ganz einfach ich und Serenety sind Verheiratet genauso wie Joey und Mai!

Beide haben sehr gestaunt als sie das erfuhren sie wussten zwar das Joey was für Mai empfindet und Tristan was für Serenety aber sie hätten nie gedacht das sie mal Heiraten würden.

Tea: Ja dann, herzlichen Glückwunsch nachträglich!

Alle vier: Danke!

Nachdem sie sich getroffen haben gehen sie in ihr altes Klassenzimmer wo das treffen stattfindet. Als sie in das Zimmer hineingehen sehen sie auch alte Freunde wieder und selbst Seto Kaiba ist da. Und obwohl er Yugi sieht reagiert er nicht auf ihn, denn

früher hätte er ihn sofort herausgefordert.

Yugi: Tja, es hat sich hier ja kaum was geändert!

Tristan: Da hast du recht!

Tea: Stimmt, außer ein paar Tische die wurden für die Leute die nicht in die Schule gegangen sind noch extra an die Tische mit denen sie Verheiratet sind drangehangen.

Serenety: Wir sollten uns lieber mal hinsetzen es fängt bestimmt gleich an!

Tristan: Du hast recht!

Sie alle hatten einen wunderschönen Tag zusammen. Zum Glück treffen sie sich morgen wieder und reden über die Vergangenheit und über ihre Arbeit. Und auch noch an den Nächsten Tagen treffen sie sich, denn sie alle haben für ein paar Wochen Urlaub. Doch für Yugi und Tea soll das der schmerzvolle und bitterster Urlaub werden den sie je erlebt haben!

Fortsetzung folgt nur bei Kommentaren! Also bitte Komis schreiben!

## Kapitel 2: Der Erste Kuss

Ist das Liebe? - Teil 2

Es sind zwei Tage nach dem Schultreffen vergangen gestern hatten sich alle noch mal getroffen und heute auch. Aber die nächsten Tage werden sie sich nicht so oft mehr sehen aber sie haben sich versprochen das sie sich noch mal sehen bevor alle wieder richtig Arbeiten gehen müssen. Am nächsten Tag treffen sich Yugi und Tea in einer Eisdiele und reden über alte Zeiten.

Tea: Ich kann kaum glauben das 5 Jahre schon vergangen sind. Seit damals hat sich auch kaum was geändert, oder?

Yugi: Ja, du hast recht, seit damals hat sich wirklich nicht viel verändert.

Tea: Außer vielleicht Seto Kaiba, früher hätte er dich sofort herausgefordert aber jetzt versucht er nicht einmal dich herauszufordern.

Yugi: Das stimmt, aber die anderen haben sich auch sehr verändert genauso wie du. Beide lächeln sich an und werden etwas rot.

Tea: Komm gehen wir spazieren, wie wär's mit dem Park?

Yugi: Gut, gehen wir in den Park spazieren.

Yugi lächelt Tea freundlich an. Beide gehen in den Park. Leider ist heute Sonntag und das haben sie wohl vergessen, denn Sonntags sind oft nur Liebespaare im Park.

Yugi: Vielleicht war das doch keine gute Idee von dir hier spazieren zu gehen!

Tea setzt sich auf eine Bank.

Tea: Du hast recht, das war wirklich eine blöde Idee.

Yugi: So habe ich das doch nicht gemeint, es war schon eine gute Idee aber heute sind wohl doch etwas zu viele Paare hier, aber auch kein wunder denn heute ist Sonntag!

Tea: Ja, leider, ich wünschte ich hätte auch einen Freund!

Yugi: Du und keinen Freund kann ich mir gar nicht vorstellen, du bist wunderschön, nett, höfflich, und hilfsbereit, wie kannst du da keinen Freund haben?

Tea: Tja, ganz einfach weil ich noch immer in den verliebt bin den ich schon damals geliebt habe nur leider hat es wohl nie ganz so richtig gefunkt. Deshalb sind wir nur Freunde geblieben. Und danke für die Komplimente, sag mal findest du mich wirklich so wunderschön?

Yugi hat sich derweil neben Tea hingesetzt.

Yugi: Ja und noch viel schöner.

Yugi wird etwas rot. Beide gucken sich an und nähern sich und plötzlich küssen sie sich und genießen es. Als sie sich wieder von einander lösen werden sie rot und haben erst jetzt registriert was gerade geschah. Tea: Sag mal Yugi was ist da gerade passiert?

Yugi: So genau kann ich dir es auch nicht sagen.

Tea: Yugi vielleicht sollte ich es dir sagen ich bin....

Bevor Tea weiter reden konnte hatte Yugi sie schon gestoppt.

Yugi: Ich weis schon was du sagen willst denn ich wusste es eigentlich schon die ganze Zeit aber ich wusste nicht ob diese Gefühle für mich oder Yami waren, deshalb habe ich wohl meine Gefühle verborgen vor.

Tea: Yugi, ich....

Bevor sie irgendetwas noch sagen konnte haben sie sich wieder geküsst aber dieses mal Leidenschaftlicher und für beide stand jetzt fest das sie für immer zusammen

bleiben wollen. Die nächsten zwei Wochen hatten sie sehr viel Spaß miteinander und haben sehr viele Dinge gemeinsam gemacht. Tea hat auch um einen verlängerten Urlaub gebeten was sie jetzt auch hat genauso wie Yugi. Anfang der dritten Woche haben sie ein Picknick geplant.

Tea: Yugi, wie wär's hier?, hier ist es doch schön oder?

Yugi: Ja, du hast recht, gut bleiben wir hier.

Beide lächeln sich freundlich und liebevoll an. Yugi und Tea hatten gerade mit dem Essen angefangen als.....

Fremde Stimme: Hallo Yugi, schön dich wieder zu sehen.

Yugi: Ca...Casendra, was machst du denn hier?

Tea: Yugi wer ist sie, kennst du sie?

Wer ist dieses Mädchen und was will sie wird sie eine Bedrohung für die zwei Liebenden sein, das weiß wohl keiner außer die Zukunft.

Fortsetzung folgt nur bei Kommentaren!!!

Ich weiß ist vielleicht auch etwas langweilig aber irgendwas musste mir einfallen wie die zwei zusammenkommen mussten bevor das Mädchen auftaucht. Aber eins sage ich jedes Kapitel wird Geheimnisvoller und spannender und das verspreche ich wirklich. Und wenn euch etwas daran nicht passt dann schreibt es mir.

## Kapitel 3: Die Arbeitskollegin

Wer ist das Mädchen, kennt Yugi sie? Diese Fragen gehen Tea gerade durch den Kopf.

Fremdes Mädchen: Yugi willst du mich nicht vorstellen?

Yugi: Ähm, ja, Tea wenn ich dir vorstellen darf das ist Casendra, eine Arbeitskollegin von mir.

Tea: Tag, freut mich.

Casendra: Hallo, mich auch!

Yugi: Sag mal, Casendra, was machst du hier eigentlich?

Casendra: Ich? Na ja ich wollte dich einfach mal besuchen und sehen wo dein zuhause ist.

Obwohl Casendra lächelt merkt Tea das sie böse Blicke ihr zuwirft, nur warum?

Casendra: Na dann lass ich euch zwei mal alleine, tschüss.

Tea: Yugi, sag mal, wie lange kennst du sie eigentlich schon?

Yugi: Wie lange? Lass mich mal überlegen! So ungefähr 4 Jahre kenne ich sie schon, warum denn?

Tea: Ach nur so.

Yugi fand es zwar seltsam das sie keine richtige Antwort gab, aber er fragte sie nicht. Aber er verstand auch nicht warum Casendra hier war denn sie hat doch zu ihm mal gesagt das sie niemals in seine Heimatstadt gehen will, weil sie die Stadt schon kennt. Aber das war ihm zu diesem Zeitpunkt eigentlich total egal. Der Tag ging schnell vorüber. Yugi brachte Tea nach Hause sie fragte ihn ob er hereinkommen möchte, aber er lehnte ab. Yugi ging nach Hause wo er eine Überraschung erlebte.

Bei ihm zu Hause.....

Yugi: Ca, Ca Casendra was machst du denn hier?

Casendra: Hast du etwa unser Abkommen vergessen?

Yugi: Nein, habe ich nicht.

Casendra: Gut, denn ich möchte das du dieser "Tea" das sagst und dich von ihr trennst.

Yugi: Was, das kannst du doch nicht von mir verlangen?

Casendra: Doch das kann ich, denn hast du schon vergessen das wir Verheiratet sind?

Und wenn du nicht willst das du aufliegst dann sag ihr das, verstanden?

Yugi: Du bist so was von hinterlistig und gemein.

Casendra: Vergiss nicht wer von uns die Idee hatte!

Yugi ging schweren Herzens zu Bett und überlegte wie er es ihr sagen soll, doch ihm fiel nichts ein. Ca. um Mitternacht schlief er dann auch ein.

Yugi stand sehr früh auf um eher am Treffpunkt zu sein. Und als er zum verabredeten ort ging überlegte er wie er es ihr sagen soll.

Als er dort war, war auch schon Tea da anscheinend war sie auch früh los gegangen.

Tea: Hallo Yugi, was machen wir den Heute?

Yugi: Hallo Tea, tut mir leid ich kann nichts mit dir unternehmen und ich kann auch nicht mit dir zusammen sein.

Tea: Was, wovon redest du, ich verstehe das nicht. Warst du etwa nicht glücklich?

Yugi: Doch sogar sehr, aber ich bin schon Verheiratet es tut mir leid.

Tea: Wie du bist Verheiratet? Das heißt du hast mich nur benutzt und wolltest eine Affäre mit mir haben?

Yugi: Nein das auf jeden fall nicht ich...

Tea: Halt dein Mund du hast mich schon genug verletzt!

Yugi: Aber Tea.....

Tea hatte Yugi eine Ohrfeige gegeben und ist weggerannt. Yugi wollte ihr nachrennen doch er wusste das er es nicht konnte. Er ging wieder nach Hause.

Langsam fing es an zu Regnen und Tea lief durch die Stadt ohne Regenschirm. Überall wo sie hinguckte sah sie die Vergangenheit und trotzdem hörte sie die Gegenwart, denn sie hörte von überall das Gleiche Lied und sie hatte das Gefühl das dieser Song jetzt zu ihr passt. Und obwohl sie das Lied, "Herz aus Glas" von Ben, so oft gehört hat empfand sie nie so eine Trauer wie jetzt und mit dem Song sieht sie vor ihr die Vergangenheit und merkt nicht das es regnet. Sie spürt aber den Schmerz.

Der Song: Herz aus Glas

Es ist das zärtlichste in mir  
was du gerade zerstört hast  
ich bin fertig, hör' schon auf  
siehst du die scherben in meiner hand?

Doch du wirfst steine in mein herz aus glas  
spürst du nicht wie es zerbricht?  
du schießt pfeile- triffst mich innerlich  
spürst du nicht wie es zerbricht?  
dieses herz aus glas  
es ist mein herz aus glas  
dieses herz aus glas  
es ist mein herz aus glas

komm' zurück, sei einfach hier  
und schau an, was du getan hast  
heil' die wunden, fühle diesen schmerz  
will vergessen was da war

Doch du wirfst steine in mein herz aus glas  
Spürst du nicht wie es zerbricht?  
du schießt pfeile- triffst mich innerlich  
spürst du nicht wie es zerbricht?  
dieses herz aus glas  
es ist mein herz aus glas  
dieses herz aus glas  
es ist mein herz aus glas

nie wird' ich dich spüren  
niemals wieder berühren  
ist es das was du willst  
ich vermiss' dein Vertrauen  
ich vergesse dich niemals

will warten auf dich  
schau' nur einmal noch her

sonst zerstörst du mich

dieses herz aus glas  
es ist mein herz aus glas  
dieses herz aus glas  
es ist mein herz aus glas

doch du wirfst steine in mein herz aus glas  
spürst du nicht wie es zerbricht?  
mein herz aus glas

Sie lief den ganzen Tag in der Stadt herum bis sie abends nach Hause kam. Sie hat sich dann geduscht und Haare gewaschen ist dann auch gleich tot müde ins Bett gefallen. Doch selbst im Schlaf kann sie Yugi nicht vergessen und weint im Schlaf.

So das war's erst mal, wenn ihr wissen wollt wie es weiter geht, dann schreibt mir, denn ohne Komis keine Geschichte!

## Kapitel 4: Kein Titel

Tea ist sehr früh aufgestanden. Sie weis zwar nicht warum sie so früh aufgestanden ist, aber sie wollte auch nicht mehr im Bett liegen und weinen. Es war neun Uhr als sie das Haus verlies um Brötchen kaufen zu gehen. Bei dem Bäcker traf sie Yugi. Er wollte mit ihr reden, aber sie wollte nur schnell weg. Doch er hielt sie am Arm fest.

Yugi: Tea warte bitte! Ich möchte dir alles erklären.

Tea: Was willst du mir erklären? Dass du mich nie geliebt hast, dass du mich nur benutzt hast. Was?

Yugi: Tea es ist nicht war das ich dich nicht liebe.

Tea: Spar dir deine Lügen. Ich will sie nicht hören und dich nicht mehr sehen!

Yugi: Aber Tea, warte doch, Tea.

Yugi wollte dieses mal ihr nachrennen, aber wie letztes mal konnte er nicht. Tea ist dieses mal nicht durch die ganze Stadt gelaufen sondern zum Strand wo sie mit Yugi immer war wenn es langsam dunkel wurde. Sie stand am Meer und lauschte den Wellen und versuchte sich wieder zu beruhigen. Sie versuchte alles zu vergessen was passiert war doch sie konnte nicht. Sie fing wieder an zu weinen und es fängt wieder an zu regnen, doch plötzlich hörte sie eine Bekannte Stimme.

Bekannte Stimme: Du solltest nicht im Regen stehen ohne Regenschirm.

Tea drehte sich ruckartig um als sie die Stimme hörte.

Tea: Kaiba,du?! Was willst du?

Seto Kaiba: Du kannst mich ruhig Seto nennen! Yugi muss dir sehr wehgetan haben, wenn du hier ohne Regenschirm stehst.

Tea zuckte zusammen, denn woher weis er das.

Seto Kaiba: Ich habe dich und Yugi beim Bäcker gesehen, daher weis ich es. Wenn du willst nehme ich dich mit. Du kannst auch gerne bei uns Abendessen, wenn du willst.

Tea: Danke, ich nehme die Einladung gerne an.

Zusammen sind sie zum Auto gegangen. Im Auto schaute Tea nur aus dem Fenster und dachte nach. Seto wollte sie nicht fragen was passiert ist, denn er glaubt er weis es schon. Als sie bei Seto ankamen hat sie eine Überraschung erlebt, denn niemand weis was von Kaiba's Privatleben und jetzt erfährt Tea sehr viel über sein Privatleben, denn niemand hätte gedacht das zu sehen was sie sah.

Fremde Frau: Hallo Schatz, du hast also deine Freundin mitgebracht, wie schön.

Seto Kaiba: Tea, wenn ich dir vorstellen darf das ist Jeanny meine Frau.

Tea: Deine Frau?!

Tea wurde etwas blass, denn wer hätte gedacht das Seto Kaiba mal Heiraten würde und das selbst inoffiziell.

Jeannie: Hallo Tea, freut mich dich kennen zu lernen!

Tea: Äh, ja mich ebenfalls.

Jeannie: Du bist total durchnässt komm du kannst dich hier Duschen und was von mir anziehen.

Tea: Vielen Dank.

Jeannie: Schon gut du braust dich nicht zu bedanken.

Tea lächelt sie an. Plötzlich kommen zwei Gestalten auf sie zu es waren zwei kleine Kinder, ein Mädchen und ein Junge etwa im gleichem alter.

Jeannie: Was macht ihr hier, wo ist euer Onkel?

Der Junge: Onkel Mokuba ist gerade sehr weit weg von hier.

Tea blieb der Atem stehen als sie Onkel Mokuba hörte.

Jeannie: Aber Kinder ihr wisst doch ihr sollt euren Onkel nicht Ärgern.

Beide Kinder: Ja Mutter. Und wer ist das?

Jeannie: Ach ja, entschuldigt das ist Tea eine Freundin eures Vaters. Tea das sind Jesse und Jessica, meine und Seto's Kinder. Sie sind drei Jahre alt.

Tea: Äh, hallo.

Kinder: Hallo.

Jeannie: Kinder holt euren Onkel und euren Vater und macht alles fürs Abendbrot fertig!

Kinder: Ja, Mama.

Jeannie: Komm Tea ich zeig dir alles!

Tea hat sich langsam nach diesem Schock erholt.

Tea: Ja, danke!

Jeanny hat Tea alles gezeigt und ihr angeboten eine Weile hier zu bleiben. Sie hat das Angebot gerne angenommen, denn sie würde auch gerne etwas mehr über diese Familie wissen und sie will nicht alleine sein. Tea erzählte Jeanny und Seto was passiert ist.

Hoffentlich hat es euch gefallen! Bitte schreibt Kommis! Danke!